



Dr. David Sonntag

Noch eine?

Werden Sie sich vielleicht gefragt haben. Nach der Frühjahrstagung der DGEndo, dem Endodontiesymposium des Quintessenz Verlages und der Jahrestagung des VDZE folgt nun die vierte Endodontietagung innerhalb eines Jahres in Deutschland. Haben Sie in diesem Jahr jedoch bereits eine oder mehrere Tagungen besucht, waren Sie hoffentlich – ebenso wie ich – von teilweise sehr guten Vorträgen begeistert. Stellt sich aber dennoch die Frage: Wie viele endodontische Tagungen braucht der Zahnarzt? Es wird immer schwieriger eine Entscheidung zu treffen, welche Veranstaltung am informativsten erscheint. Bei einem Blick über den Tellerrand hinaus erscheint es auf einmal ganz einfach. Auf der Jahrestagung für amerikanische Kollegen finden sich durchschnittlich 3.500 Endodontologen ein. Hier ist für jede akute Frage eine Antwort auf verschiedensten, parallel stattfindenden Veranstaltungen zu finden. Einzelne Arbeitsgruppen treffen sich parallel zur Hauptveranstaltung. Eventuell schaffen auch wir es, in Deutschland einmal ähnliche Synergien zu schaffen. Vielleicht gibt es ja auch bei uns in den kommenden Jahren nur eine Endotagung, die in

jedem Terminkalender Platz finden würde. Darüber werden sich bestimmt nicht nur wir Zahnärzte, sondern auch unsere Familien freuen, für die ein interessantes Rahmenprogramm gestaltet werden könnte. In diesem Herbst erwartet uns jedoch mit der 5. Jahrestagung der DGEndo zunächst ein echtes Tagungshighlight in Dresden! Eine sorgfältig geplante, mit hohem Zeit- und Kostenaufwand eingebundene Live-Behandlung verspricht viel Spannung für das Team und die Teilnehmer. Die DGEndo ist glücklich, dieses anspruchsvolle Vorhaben für ihre Mitglieder und interessierte Besucher bereits das zweite Mal in ihrer noch jungen Geschichte umsetzen zu können.

Herzlich willkommen in Dresden!

Dr. David Sonntag